

Linda Tellington-Jones erhält Ehrendoktorwürde

Linda Tellington- Jones im Interview mit Karin Petra Freiling (Tellington TTouch for You – Instruktörin) und Lisa Leicht (Tellington TTouch – Practitioner)

Die Wisdom University, San Francisco, zeichnete am 21. Juni Linda Tellington-Jones mit der Ehrendoktorwürde für Philosophie aus.

Mit der Ehrendoktorwürde wird die gebürtige Kanadierin für ihre Jahrzehnte lange Arbeit mit der von ihr entwickelten Tellington TTouch Methode geehrt. Sie hat damit einen bedeutenden Beitrag zum Verständnis von Gesundheit und Wohlbefinden von Mensch und Tier geleistet. Sie übernimmt an der Wisdom Universität den eigens für sie kreierten Lehrstuhl für ‚Interspecies Communication‘ (die Kommunikation zwischen den verschiedenen Arten) und wird Direktorin des Instituts for Interspecies Communication‘ (Institut für Zwischenartliche Kommunikation).

Zur Person von Linda Tellington-Jones schreibt die Wisdom University:

Linda Tellington-Jones ist eine international anerkannte Kapazität auf dem Gebiet der Gesundheit und des Wohlbefindens von Mensch und Tier. In den 1980er Jahren entwickelte sie die Tellington TTouch Methode, eine sanfte Form von Körperarbeit für Tiere, welche die Gesundheit fördert, indem sie die Selbstheilungskräfte anregt und das Wohlbefinden erhöht.

Ihre Arbeit mit Menschen ‚TTouch for You, die einen Einfluss auf Körper, Geist und Seele hat, basiert auf dem absichtsvollen Aktivieren der Zellfunktion und gehirngerechtem Lernen. Mit mehr als 1'000 diplomierten Tellington TTouch LehrerInnen in 27 Ländern, 16 Büchern in 12 Sprachen und 12 Videos, der Zusammenarbeit mit der Universität von Minnesota, Fernsehsendungen und vielen Auszeichnungen, leistet Linda weltweit einen wertvollen Beitrag zum Wohlergehen und zur Gesundheit von Tieren und Menschen.



Interview:

Liebe Linda Tellington-Jones herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Auszeichnung, was bedeutet diese Ehrendoktorwürde für Sie?

Es ist mir eine große Ehre dass die TTouch Arbeit nun auch in wissenschaftlichen Kreisen anerkannt wird.

Die Ehrendoktorwürde und der damit verbundene Lehrauftrag an der Wisdom University bedeuten, das wir nun weltweit, unter anderem auch im TTouch Center in Deutschland, die Basis für breit angelegte Studien haben, um die wunderbare Verbindung zwischen Menschen und Tieren aufzeigen zu können.

Was genau verstehen Sie unter ‚interspecies communication‘?

Ich verstehe darunter eine Kommunikation zwischen allen Lebewesen; Menschen und Tieren und auch den Tieren untereinander. Die Verbindung zwischen Menschen und Tieren ist deshalb so wichtig, weil die Tiere für uns das Bindeglied zur Natur sind. Das wir uns zur Natur zurückbesinnen, ist wichtig für unser Überleben und das Überleben des Planeten.

Und natürlich TTouch! TTouch ist wie eine Sprache ohne Worte und somit eine Form von Kommunikation zwischen den verschiedenen Arten.

Können Sie uns Tellington TTouch kurz erklären?

Diese sanfte Körperarbeit kann jeder Mensch erlernen und auch an sich selber anwenden um Schmerzen und Angst zu reduzieren. Wir unterscheiden hebende, streichende und kreisende Berührungen. TTouch fördert das körperliche, mentale und emotionale Gleichgewicht, verbessert so das allgemeine Wohlbefinden und vertieft die Beziehung.

Was ist die Wisdom University und wie ist der Kontakt zu ihr entstanden?

Die Wisdom University ist in San Francisco beheimatet, vom Staate Kalifornien lizenziert und international akkreditiert. www.wisdomuniversity.org

Mein Kontakt ist durch James Garrison dem aktuellen Leiter der Wisdom University entstanden, mit dem ich zum ersten Mal zwischen 1984 und 1989 zusammen gearbeitet habe. James Garrison damals war der Leiter des soviet/amerikanischen Austauschprogramms des Esalen Instituts (Kalifornien). Im Rahmen dieses Programms lehrte ich während 10 Aufenthalten TTouch im Olympischen Pferde Zentrum von Russland und im Moskauer Zoo, gab TTouch-Kurse für russische Tierärzte und arbeitete mit Mitgliedern der Wissenschaftlichen Akademie Russlands zusammen. Ich war beeindruckt, wie ich über die Arbeit mit den Tieren die Herzen der Menschen erreichen und wie dadurch ein neues Verständnis und eine neue Wertschätzung füreinander entstehen konnten. Aus dieser Erfahrung entwickelte sich das Animal Ambassador Programm, die Tellington TTouch Arbeit für Kinder und Jugendliche im deutschsprachigen Raum. www.aniam.de.

Sie hatten früher mal überlegt zu studieren und ein Universitätsprofessor hat Ihnen davon abgeraten, ist diese Auszeichnung deshalb noch mal etwas Besonderes für Sie?

Es ist eine Ehre, dass meine Arbeit von der Wisdom University bestätigt wurde. Ich bin seit langem sehr interessiert an wissenschaftlichen Untersuchungen und habe mich auch immer wieder an solchen beteiligt.

Sie erhalten an der Wisdom University einen Lehrstuhl für ‚Interspecies Communication‘. Was beinhaltet Ihr Lehrauftrag?

Wir werden breit angelegte Studien durchführen und die Wichtigkeit der Verbindung zwischen Mensch und Tier aufzeigen.

Auf der ganzen Welt werden wir Geschichten, Beispiele und Studien zusammen tragen und publizieren, unter anderem in Kooperation mit Rupert Sheldrake, einem langjährigen Freund und Kollegen an der Wisdom University, Jane Goodall, Jim Nollmen, Virginia Coyle und

vielen anderen, die sich seit langem mit der zwischenartlichen Kommunikation befassen. Eine erste Doktorarbeit zu dem Thema „Interspecies Communication weltweit“ läuft bereits

Sie haben 16 Bücher geschrieben, die in 12 Sprachen übersetzt worden sind, Sie sind weltweit bekannt und erfolgreich und hätten es redlich verdient, sich zur Ruhe zu setzen. Was hält ihren Arbeitswillen aufrecht? Was ist ihre Passion?

Ha, ich habe doch gerade erst angefangen!!! Ich bin so inspiriert weil ich weiß, dass wir über die Beziehung zu den Tieren das Verständnis und die Anerkennung auch zwischen den Menschen fördern können. Dafür lebe ich und das gibt mir die Kraft, den Willen und den Mut, immer weiter zu arbeiten. Und es gibt mir soviel zurück, so dass ich voller Inspiration und Freude bin.